Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien
Quelle | Ausgabe vom
Offenbach-Post | X | 05.06.12.2018

JSG-Jungen drehen nach der Pause auf

DREIEICH ▪ Die Handball-C-Jungen der JSG Dreieich/Götzenhain gewannen zum Abschluss der Hinrunde bei der TGS Seligenstadt mit 33:27 (15:13). Die JSG agierte nervös, technische Fehler und Leichtsinnigkeit in Angriff und Abwehr verschafften den Hausherren immer wieder einfache Ballgewinne. Mit mehr Willen waren die Dreieicher nach dem Wechsel immer wieder über die Außen erfolgreich. Mit zehn Toren drehte besonders Mattis Rahe auf. Am Ende fuhr die JSG einen überlegenen Sieg ein.

Es spielten: Jannik Löw, Elton Maksutaj; Arne Baumgarten (4/2), Valentin Dörken (1), Marlon Eichler, Moritz Hoffmann (4), Frederic Jacob (1), Felix Kaiser (4), Tom Kandler, Luis Purucker, Mattis Rahe (10), Kevin Schuch (5), Paul Sperzel (2), Manuel Tomazini (2)

Weitere Ergebnisse: SG Bruchköbel - gemischte D-Jugend 32:10 (19:8), TGS Seligenstadt - B-Jungen 2 44:17 (19:10), B-Jungen - HSG Hanau 26:31 (15:16), SG Bruchköbel - A-Mädchen 46:7 (22:3)

Am Samstag spielen: JSG Flieden/Neuhof - C-Jungen (13 Uhr), Damen - SG Hainburg (14.30 Uhr), B2-Jungen - TGS Seligenstadt (16.20 Uhr), Herren - SG Hainburg (18 Uhr) - Sonntag: C-Mädchen - Kickers Offenbach (10 Uhr), gemischte D-Jugend - TV Gelnhausen (11.30 Uhr), SV Erlensee - gemischte E-Jugend (12 Uhr), Herren 2 - HSV Nidderau (13.30 Uhr) ▪ leo

Mit starkem Endspurt Punkt geholt

28:28 der ersten HSG-Handballherren in Langenselbold / Zweite Damen gewinnen bei Kickers Offenbach

DREIEICH ▪ Die **ersten Handballherren** der **HSG Dreieich** sicherten sich in der Bezirksliga A mit stark dezimierter Mannschaft beim TV Langenselbold nach einem Vier-Tore-Rückstand zur Pause noch ein 28:28 (12:16). Zwar lief die HSG in der ersten Hälfte ständig einem Rückstand hinterher, aber davon ließen sich die Dreieicher nicht beeindrucken. Nach der Pause schwanden bei Langenselbold zunehmend die Kräfte, während Dreieich mit 26:23 in Führung ging, obwohl die Gäste phasenweise in zweifacher Unterzahl spielten. Allerdings hatte die Aufholjagd viel Kraft gekostet und Langenselbold glich noch zum verdienten 28:28 aus.

Es spielten: Yannik Gerhardt; Florian Hiller (3), Fabian Leder (2), Luca Mitteregger (2), Marius Finder (4), Malte Moritzen (4), Aymen Ben Frej (4/1), Juan Vera Vera, Raphael Drost (9/4)

Die **zweiten Herren** trennten sich im Kellerduell von Schlusslicht SG Dietesheim/Mühlheim III 26:26 (12:15). Der Tabellenletzte überraschte die HSG mit einer offensiven 4:2-Abwehr. In der Anfangsphase hielt Dreieich mit schnellen Passkombinationen und einer hoher Laufbereitschaft dagegen. Jedoch gelangen auch den Gastgebern einige leichte Treffer und so führte die SG zur Pause mit drei Toren. Auch nach dem Seitenwechsel hatte Dietesheim/Mühlheim leichte Vorteile. Die HSG steigerte sich aber in der Abwehr und verkürzte auf 24:25. Dietesheim legte ein weiteres Tor vor, doch Stephan Graf traf nach einer Parade von HSG-Torhüter Jan Greiner zum verdienten Ausgleich.

Es spielten: Jan Greiner; Stephan Graf, Roy Thoma, Christopher Lehrl, Christian Karst, Marc Holzmann, Max Sordon, Tim Wohlfahrt, Mile Hrga, Jan Gerhardt, Sascha Lehnhardt, Patrick Kasteleiner

Die **zweiten Damen** setzten sich in der Bezirksliga A bei Kickers Offenbach mit 22:17 (10:11) durch. Bereits nach zehn Sekunden lag Dreieich mit 0:1 zurück, ließ den Vorsprung aber bis zur Pause nicht anwachsen. Nach der Pause wendeten die Gäste mit einem 6:0-Lauf das Blatt, ließen knapp 16 Minuten lang keinen Gegentreffer zu. Dann wachte der OFC wieder auf und verkürzte auf 14:16, als die Dreieicherinnen unkonzentriert einige Fehler machten. Doch die Gäste gaben bis zur letzten Sekunde Gas und gewannen noch deutlich.

Es spielten: Nathalie Maier, Dagmar Sauer; Tamara Kunz (3), Lauren Bauch (4), Elisa Hähner (1), Marina Kunz, Miriam Buckendahl (3), Eileen Bittner (3), Josephine Wolseley, Leonie Eberle (6/1), Stephanie Bachmann, Arieke Gabriel (1), Ann Celine Wunderlich, Theresa Stumpf ▪ leo

Dreieich schiebt Favoritenrolle weiter

HSG Dreieich – SG Hainburg (Sa., 14.30 Uhr). „Der Tabelle nach zu urteilen, müssten wir der Favorit sein", meint Dreieichs Co-Trainer Sascha Lenhardt, schränkt aber im gleichen Atemzug ein: „Hainburg hat einige erfahrene Spielerinnen in seinen Reihen und uns die letzten Jahre gar nicht gelegen. Außerdem haben wir einige Ausfälle zu beklagen." Trotz dünner Personaldecke wird die HSG aber nichts herschenken. Hainburgs Trainer Jürgen Rotter gibt sich vor der Partie betont zurückhaltend: „Wenn wir an die schwache Leistung vom Hanau-Spiel anknüpfen, dann wird es für uns ganz schwer in Dreieich."

WIR ATMEN HANDBALL
EIN SPORT EIN WIR EIN ZIEL
Handball HSG Dreieich SVD

Info@HSG-Dreieich.de: ... Wir machen mehr als nur dem Ball hinterherzurennen ...